









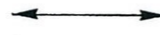



PLANZEICHENERKLÄRUNG

-  GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
-  GEPLANTE STRASSE MIT BEMASSUNG
-  BAUGRENZE
-  GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  GARAGE ODER STELLPLÄTZE
-  ZU PFLANZENDE BÄUME
-  ZU PFLANZENDE HECKEN
-  GEPLANTE ABWASSERLEITUNG
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- I + D ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
-  GESCHOSSFLÄCHENZAHL
-  EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
-  HAUPTFIRSTRICHTUNG
-  BEBAUUNGSVORSCHLAG

STAND: 26.05.2000

Satzung nach
§ 34 Abs.4 Nr.3 BauGB
 für den
Gemeindeteil Ampferbach-Friedhofstraße

Verbindliche Festsetzungen für die Ortsrandsetzung im Gemeindeteil Ampferbach-Friedhofstraße, Markt Burgebrach

Höhenlage
 Hauseingänge und die Oberkante des fertigen Fußbodens dürfen höchstens 30 cm über dem bergseitigen Gelände liegen. Ausnahmen können zugelassen werden, wenn dadurch das Orts- und Landschaftsbild nicht beeinträchtigt wird. Die Höhenlage der geplanten Gebäude ist von der Gemeinde vor Baubeginn an Ort und Stelle festzulegen, damit eine entsprechend Anpassung an das Gelände erreicht wird und ein einwandfreier Anschluss an das Abwassersystem erfolgen kann.

Wohngebäude

- Dachform
Zulässig: Satteldach
- Dachneigung
Die Neigung muss $40^\circ \pm 5^\circ$ betragen.
- Dacheindeckung und Dachaufbauten
Die Dacheindeckung hat mit naturroten Materialien in Ziegelform zu erfolgen (möglichst Biberschwanz). Dachgauben sind als stehende Einzelgauben zugelassen, die jeweilige Breite beträgt maximal 2 m.
- Holzhäuser sind zulässig.
- Kniestock
Kniestock bis 50 cm zulässig.

Garagen

Dachform
Satteldach, Dachneigung und Dachdeckung wie Wohngebäude.

Sonstiges

Zusätzliche Ausnahmen von den Verbindlichen Festsetzungen sind zulässig.

Verfahrensvermerke

Der Markt Burgebrach hat in seiner Sitzung vom 22.02.2000 beschlossen, für das Grundstück mit der Flurnummer 104, Gemarkung Ampferbach, eine Ortsrandsatzung aufzustellen.

Die von der Änderung betroffenen Grundstückseigentümer wurden am 12.05.2000 in Kenntnis gesetzt.

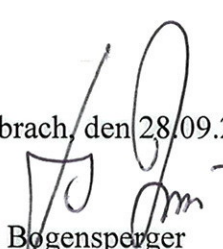
Der Planentwurf hat in der Zeit vom 26.06.2000 bis 26.07.2000 öffentlich ausgelegen. Zeitgleich wurde die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Während der Einwendungsfrist wurden keine Bedenken und Anregungen vorgebracht. Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12.09.2000 die Planung in der Fassung vom 26.05.2000 als Satzung beschlossen.

Die Satzung wurde am 28.09.2000 ortsüblich bekannt gemacht. Die Ortsrandsatzung „Friedhofsweg – Ampferbach“ ist damit rechtsverbindlich.



Burgebrach, den 28.09.2000


Georg Bogensperger
1. Bürgermeister
Markt Burgebrach